

Fakten zum Arbeitsmarkt NRW

Mai 2019

Arbeitslosigkeit sinkt. Die starken Rückgänge bei der Langzeitarbeitslosigkeit sind auch dem neuen sozialen Arbeitsmarkt zu verdanken. (4.500 besetzte Plätze) Aber die Zahl der Neuzugänge in der Arbeitslosenversicherung und die Kurzarbeit steigt an. Jetzt in Weiterbildung investieren! Durch berufliche Weiterbildung und ein Transformationskurzarbeitergeld muss die Zeit für Qualifizierung genutzt werden.

Arbeitslosenzahl aktuell:

	633.886(- 2,8 % oder 45.946 weniger als im Vorjahresmonat)
• Unterbeschäftigung im weiteren Sinne:	884.203 (- 2,1 % oder 45.943) weniger als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	13.984 (März 2019 vorläufig)
• Arbeitslosenquote:	6,5 %
• Unterbeschäftigungsquote:	8,9 %
• Versicherte Arbeitslose (SGB III):	183.196 (+ 2,5 % oder 4.501) mehr als im Vorjahresmonat)
• 71,1 % der registrierten Arbeitslosen sind in Hartz IV:	450.690 (- 4,8 % oder 22.683) weniger als Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	52.299 (- 3,3 % oder 1.800) weniger als im Vorjahresmonat)
	davon 35.192 oder 67,3 % in Hartz IV
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	129.067 (- 1,2 % oder 1.565) weniger als Vorjahresmonat), davon
	73.605 oder 57 % in Hartz IV
• Langzeitarbeitslose: 39 % von allen	247.154 (-10,2 % oder 28.113) weniger als Vorjahrsmonat)
• Ausländer:	204.254 (0,9 % oder 1.870) mehr als Vorjahresmonat)

• Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

6.964.700 Personen im März 2019, ein Anstieg um 2,1 % oder 140.000 Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 3,4% auf 1.892.628 die Zahl der Vollzeitstellen nur um 1,8 % auf 5.082.505 (September 2018 gg. Vorjahr). Im März 2019 gab es gegenüber dem Vorjahr große prozentuale Beschäftigungsabgänge in den Bereichen: Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung) und Heime (z.B. Altenpflege) + 3,1 % (17.300); Information u. Kommunikation + 5,0 % (10.600); Gastgewerbe + 3,2 % (5.700); Verkehr und Lagerei + 4,7 % (17.400); Erziehung u. Unterricht + 2,4 % (6.300); Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung) + 3,7 % (12.000); wissenschaftliche und technische Dienstleistungen + 3,1 % (16.400); Gesundheitswesen + 2,8 % (15.200), Handel + 1,2 % (11.800), Metall-, Elektro- Stahlindustrie + 1,8 % (15.200), aber Rückgänge bei Finanzen und Versicherungen - 1,8 % (- 3.800)

Leiharbeitsbranche insges.177.000 Beschäftigte - 10,7 % (- 21.200)

• Minijobs: (September 2018):	1.823.458
Frauenanteil:	59,2 %
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.153.256
Rückgang gegenüber dem Vorjahr 2,4 %	27.166
im Nebenjob	632.95

• Stellenmarkt:

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 126 oder 0,1 % auf 165.983 angestiegen. Davon sind über 55.000 in Leiharbeit.

• Ausbildungsmarkt 2018/2019 (Stand: Mai 2019)	
110.111 gemeldete Bewerber (- 3,1 % oder 3.568 weniger als im Vorjahr). 105.565 gemeldeten Stellen (6 % oder 5.956 mehr als im Vorjahr). In 2018 sind 21.959 Bewerber ohne Ausbildungsplatz geblieben (Unversorgte u. mit Alternative zum 30.9.)	

• Hartz IV: (Stand Mai 2019 vorläufig)

Bedarfsgemeinschaften :	820.869
davon: Alleinerziehende	145.141
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.136.413
darunter:	
Aufstocker: (Januar 2019)	291.366
davon:	
Sozialversicherungspflichtige	140.997
davon Vollzeit	51.925
Geringfügig Beschäftigte	105.632
außerdem:	
Selbstständige:	18.019

Jeder 4. Hartz-IV-Empfänger in NRW ist erwerbstätig. (25,6%)